Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. St. Wolfgang - Kümmersbruck

10 / 2023

1 € Papier & Druck

21. Oktober bis 19. November 2023

Inhalt

EIN WORT ZUVOR 2

WIR FEIERN GOTTESDIENST 3

- Die **Gottesdienste** für 4 Wochen

WIR SIND GEMEINDE 17

- Die **Termine** für die nächsten 4 Wochen

WIR INFORMIEREN 22

- Stichwort: **Heilige**
- Info zu **Kommunion** und **Firmung**
- Infos für junge Leute
- Knotenpunkte des Lebens feiern: **Ehejubilare**
- Danke
- Papstschreiben: „**Laudate Deum**“
- **Weltsynode** in Rom
- u. a. m.

WIR SIND ERREICHBAR 28

Peter Weidemann; Pfarrbriefservice

Was macht „Kirche“ aus?

Heilende Menschen,
die Gottes **Botschaft** leben:
Heilige – **Engel**!

EIN WORT ZUVOR

Liebe Pfarrangehörige liebe Leser/innen!

Die „Pastorale Planung“ unserer Diözese wirft die Frage auf, der wir im Klausurtag von Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Seelsorgeteam nachgehen wollen und die auch Papst Franziskus auf der Weltsynode in Rom stellt: **Was macht „Kirche“ aus?**
Das Fest, das wir am 1. November feiern, gibt die Richtung vor, in der wir eine Antwort finden: **Aller-Heiligen**. **Heilende** Menschen, die Gottes **Botschaft** leben, die in diesem Sinn Heilige, auch Engel sind, das macht „Kirche“ aus. Mit dieser Grundausrichtung von Kirche werden wir gut „pastroal planen“ können und auch gut „synodal“ Weichen stellen können, für eine Kirche, die auch in der zukünftigen Zeit „Gottes Dasein wachhält“. **Wir brauchen „Heilige“**, Menschen, die in ihrem Leben Gott durchscheinen lassen – an die unzähligen, die vor uns gelebt haben und auch heute „unterwegs sind“, erinnern wir uns an **Allerheiligen**.
Wir brauchen „Engel“, Bot/innen Gottes, die unsere Welt mit gestalten – „es müssen nicht Männer mit Flügeln sein, die Engel. Sie gehen leise, sie müssen nicht schrein“, heißt es in einem Gedicht von R. O. Wiemer. „Den Engeln gleich“ leben unsere Verstorbenen bei Gott – an sie erinnern wir uns besonders am **Allerseelenfest**. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns diese markanten Termine in unserem Kirchenjahr zu feiern.

Die Zeit geht voran und allmählich wird auch das **Kirchenumfeld** fertig, das Gemeindegrund ist und das die Gemeinde Kümmersbruck mit Zuschüssen finanziert, nicht „die Kirche“, wie besonders „Interessierte“ behaupten. Wir sind der Gemeinde Kümmersbruck dankbar, dass das „Umfeld der Kirche“ aufgewertet wurde und hoffen auch, dass es gut angenommen wird. Man darf sich auf Neues einlassen und auch auf Planungen von denen, die alles im Auge behalten mußten, was so ein Terrain vorgibt. Für uns als Pfarrangehörige sei erinnert, dass alle Wege und Plätze ein **verkehrsberuhigtes Arreal** ist. Parkplätze gibt es genügend - beim Hallenbadparkpatz, gegenüber des kirchlichen Friedhofs, bei den Terrassen zum Dorfplatz hin und beim unteren Eingang zum gemeindlichen Friedhof. Wege zuzuparken ist nicht nötig! Ebenerdig kann man zum Pfarrheim von der oberen Parkplatz-Terrasse kommen, zur Kirche weiterhin über den Friedhof oder entlang der Kirche St. Antonius.
So sei von kirchlicher Seite allen gedankt, die dieses Projekt durchgeführt haben und fertigstellen …

Machen wir uns miteinander wieder auf den Weg im Sinn des Gedichtes von R. O. Wiemer:

„Vielleicht ist einer,
der gibt dir die Hand oder er wohnt
neben dir, Wand an Wand,
der Engel.“

Kerstin Gmeiner
Pfarrsekretärin

Jürgen Donhauser
Diakon

Elisabeth Harlander
Gemeindereferentin

Bonaventure Agu
Pfarrvikar

Wolfgang Bauer
Pfarrer

WIR FEIERN GOTTESDIENST

21. bis 27. Oktober

21.10. **Samstag**
der 28. Woche im Jahreskreis

Hl. Ursula und Gefährtinnen
Marien-Samstag

13:00 KbW **Probe des „Jungen Chors“**

keine Beicht- oder Gesprächsmöglichkeit

EineWelt-Waren Verkauf
vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Wolfgang Paul**
MG: + **Theresia Kugler**
+ **Anna Heldmann**
+ **Eltern u. Geschwister d. Fam. Ferstl**
+ Alois Gerl
nach Meinung

kein Gottesdienst in **Lengenfeld**

19:00 KbW **„Musikalische Reise“**
mit dem
„Jungen Chor“

Herzliche Einladung zu diesem Liederabend.

Nehmen Sie sich zu diesem besinnlichen musikalischen Abend Zeit!

Anschließend ist im **„Kirchen-Café“ in St Antonius**
noch die **Möglichkeit zur Begegnung**
und einem kleinen **Umtrunk.**

22.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag

Evangelium: Mt 22,15-21

Kollekte: MISSIO

EineWelt-Waren Verkauf
vor und nach dem Gottesdienst
beim Verkaufswagen in der Kirche

10:00 KbA **Klein-Kinder-Gottesdienst** in St. Antonius

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Adolf Schaller**
+ **Ludwig Schanderl**
+ **Andreas Hüttner**
zur immerwährenden Hilfe
musik. Mitwirkung: **Gruppe „Cababana“**

11:15 KbW **Tauffeier** von **Cleo Kölbl**

19:00 KbW **Sonntag Abendgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

23.10. Montag der 29. Woche im Jahreskreis

Hl. Johannes von Capestrano

kein Gottesdienst

24.10. Dienstag der 29. Woche im Jahreskreis

Hl. Antonius Maria Claret

19:00 Ph **Abendgottesdienst**
in **Penkhof**
Hl. M. f. + Franz Baumer

25.10. Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis

kein Abendgottesdienst in Kümmersbruck
wegen des Dekanatsjahrtages in St. Georg

18:00 AM **Gottesdienst**
zum Dekanatsjahrtag
in St. Georg Amberg
anschl. um 19:00 Vortrag im Pfarrsaal St. Georg
„Leben in Fülle!“

18:15 KbW **Rosenkranzgebet**
in der Kirche
bzw. **am Marterl beim Wäldchen**

26.10. Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis

16:30 Sh **Gottesdienst**
im Foyer des Seniorenwohnheims

27.10. Freitag der 29. Woche im Jahreskreis

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. f. + Therese u. Alois Schinabeck

28.10. Samstag
Hl. Simon und Hl. Judas

14:30 KbW **Tauffeier**
von **Klara, Luis** und **Theresa Stanke**

16:45 bis 17:15 KbW **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der Kirche St. Wolfgang

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Hildegard u. Franz Hierl**
MG: + **Eltern Born u. Simeth**
+ **Erwin Wagner, Eheleute Fuchs u. Angehörige**
+ **Theresia Pronath**

19:00 Kf **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Maria u. Franz Schaller**

29.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 22, 34-40
Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
bes. auch mit den Ehejubilar/innen

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Georg Ried**
+ **Johann Horst**
+ **Martin u. Margarete Reiser**

+ Greta Masialek, Ela Polonius
u. Angehörige d. Fam. Jurkowski

musik. Mitwirkung: **Kirchenchor**

anschl. Kirchen-Café in St. Antonius
mit allen, die den Gottesdienst gefeiert haben

17:30 KbA **Anbetungsstunde**

vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius

19:00 KbW **Sonntag**
Abendgottesdienst
Hl. M. f. + **Paul u. Martha Breitkopf**
u. bds. Eltern
MG: + **Therese Hummel**

30.10. Montag der 30. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

31.10. Dienstag Hl. Wolfgang

19:00 KbW **Vorabendgottesdienst**
zum Allerheiligenfest
und zum Fest d. Diözesanpatrons d. Hl. Wolfgang

Hl. M. nach Meinung

Allerheiligen –
kein Fest von Tradition und mulmigen Gefühlen wegen des Friedhofgangs.
Allerheiligen – ein Fest, das uns auffordert „heilig zu sein“, weil vor uns schon unzählige Menschen so gelebt haben – heilend für ihre Mitmenschen und die Welt.
Also, was hindert uns, es ihnen gleich zu tun?

Nachdenkenswertes

1.11. Mittwoch
Allerheiligen

10:00 KbW

Gottesdienst
zum Allerheiligenfest

Hl. M. f. + **Berta Birner u. Angehörige**
d. Fam. Birner u. Lautenschlager
+ Berta u. Gottfried Fuchs
+ Eltern u. Geschwister d. Fam. Biehler
+ Mariele u. Robert Fromm
+ Maria u. Johann Gebhard
+ Angelina u. Georg Bauer

musik. Mitwirkung: **Kirchenchor**

14:30 Fried-hof

Friedhof-Feier
mit Gräbersegnung
an der Trauerhalle am Friedhof

musik. Mitwirkung: **Fam. Meier und Hr. Haller**

2.11. Donnerstag
Allerseelen

Kollekte: Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa
Gebetstag um geistliche Berufe

19:00 KbW

Abendgottesdienst
an Allerseelen

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Wir erinnern uns namentlich an alle,
die seit Allerseelen 2022 verstorben sind.

MG: + **Anna u. Josef Breitkopf**

3.11. Freitag
der 30. Woche im Jahreskreis

Hl. Hubert, Hl. Pirmin
Hl. Martin von Porres
Sel. Rupert Mayer

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. f. d. Armen Seelen

anschl. KbW **Gebet um Berufe der Kirche**
gest. von der **Gebetsgemeinschaft PWB**

4. bis 10. November

4.11. **Samstag**
Hl. Borromäus

16:45 bis 17:15 KbW **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang**

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Cilli u. Alfons Riedel**
MG: + **Josefine u. Hans Hartinger**
+ **Johann Horst**
+ **Angehörige d. Fam. Winkler**
+ **Kunigunda Scharf**
f. d. Armen Seelen

19:00 Lf **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**
in Lengenfeld

Hl. M. f. + **Josef Tischner**
MG: + **Eltern u. Geschwister Viehauser**
+ **Andrea u. Franz Pechtl**
+ **Lukas u. Roland Blödt, Erika u. Heinz Walker, Anna u. Michael Blödt**

5.11. 31. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 23, 1-12

Kollekte: Pfarrgemeinde

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**

Pfarrgottesdienst f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Maria Pleyer**
+ **Onkel u. Tanten d. Fam. Fröstl u. Richter**
+ **Irmgard Mändl**
+ **Inge Horst**

11:15 KbW **Tauffeier**
von **Toni Haak**

19:00 KbW **Sonntag Abendgottesdienst**
Hl. M. f. + **Elfriede u. Johann Röckl**

6.11. Montag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Leonhard

14:30 KbW **Gottesdienst**
besonders auch für **Senior/innen**

7.11. Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis

Hl. Willibrord

19:00 Kf **Abendgottesdienst**
in **Köfering**
Hl. M. f. + Karolina Gmeiner
u. Gabriele Lindenthal

8.11. Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis

18:15 **Rosenkranzgebet**
in der Kirche
bzw. **am Marterl beim Wäldchen**

19:00 KbW **Abendgottesdienst**

Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2018:
+ **Adelheid Neiswirth,** 93 J., Kb – 30.10.21
+ **Anna Gimpl,** 93 J., Hm – 01.11.20
+ **Maria Fromm,** 92 J., Kb – 01.11.21
+ **Rosalia Klement,** 90 J., 02.11.18
+ **Margot Pechtl,** 79 J., Hm – 02.11.21
+ **Josefine Hartinger,** 85 J., Hm – 03.11.22
+ **Johann Horst,** 59 J., Ms – 04.11.19
+ **Dieter Wagner,** 81 J., Kf – 04.11.21
+ **Kunigunda Scharf,** 83 J., Gd – 04.11.21
+ **Irmgard Mändl,** 83 J., Hm – 05.11.21
+ **Franz Pospiech,** 87 J., Hm – 05.11.22
+ **Günter Wasenbelz,** 77 J., Lf – 06.11.19
+ **Anna Hahn,** 86 J., Hm – 06.11.22
+ **Richard Krämer,** 59 J., Am – 07.11.18
+ **Hermine Fischer,** 86 J. Kb – 07.11.21
+ **Franziska Held,** 88 J., Lf – 08.11.22
+ **Karl Koller,** 83 J., Kf – 09.11.18
+ **Johann Braun,** 71 J., Kb – 09.11.18
+ **Anita Rohrwild,** 61 J., Kb – 10.11.18
+ **Erich Schmidbauer,** 77 J., Hm – 10.11.18
+ **Hans Hufnagel,** 90 J., Kb – 10.11.20
+ **Renate Scharl,** 77 J., Hw – 11.11.21
+ **Adelheid Dengler,** 86 J., Hm – 23.10.22
+ **Edmund Kaiser,** 88 J., Hm – 24.10.18
+ **Hildegard Hierl,** 82 J., Lf – 25.10.20
+ **Richard Nißler**, 85 J., Kb – 25.10.20
+ **Luise Wagner,** 81 J., Kb – 27.10.19

9.11. Donnerstag Weihetag der Lateranbasilika

16:00 (!) Sh **Gottesdienst**
mit Totengedenken
im Foyer des Seniorenwohnheims
MG: + Karl Koller

10.11. Freitag
Hl. Leo der Große

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. nach Meinung

anschl.
Kirchen-Café
im Pfarrheim

19:00 KbA **„Nacht der Lichter“**

Eingeladen sind alle
zu den „Minuten der Besinnung“
bei Kerzenschein vor dem Taizé-Kreuz
mit Taizé-Liedern, mit Gebet und Stille.

11. bis 19. November

11.11. Samstag
Hl. Martin

16:45 bis 17:15 KbW **Beicht- oder Seelsorgegespräch**
von 16:45 bis 17:15 in der **Gesprächsecke**
der Kirche St. Wolfgang

17:30 KbW **Sonntag-Vorabend**
Gottesdienst
Hl. M. f. + **Verwandtschaft Utz u. Meiler**
MG: + **Konrad, Hans u. Andreas Meier**
+ **Anna Heldmann**

+ **Leo u. Hildegard Brenner u. Angehörige**
+ **Sr. Rita Altmann**

musik. Mitwirkung: **Kirchenchor**

19:00 Kf **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Karl Koller**
MG: + **Maria Schaller**

12.11. 32. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mt 25, 1-13

Kollekte: Pfarrgemeinde

Zählung der Gottesdienstmitfeiernden

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**

Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Rita Ried**
+ **Dorothea Dudzik**
+ **Alfred u. Margarete Sennwitz**
+ **Hans Reiner Fröschl**

17:30 KbA **Anbetungsstunde**

vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius

19:00 KbW **Sonntag Abendgottesdienst**

Hl. M. nach Meinung

St. Martin -
der Laternenschein und die Kinder bringen uns Erwachsene auch auf Trab.
Aber verstehen wir die Botschaft dieses römischen Offiziers, die sich bis heute erhalten hat?
Vom hohen Ross absteigen, teilen, helfen, unkompliziert –
auch wenn „man das in unseren Kreisen nicht so einfach tut“!

Nachdenkenswertes

13.11. Montag der 32. Woche im Jahreskreis

kein Gottesdienst

17:00

Martinsfeier
der Kita St. Antonius
Treffpunkt am Schulvorplatz,
Martinszug zum Seniorenwohnheim

14.11. Dienstag der 32. Woche im Jahreskreis

17:00 KbW

Martinsfeier
der Kita St. Raphael
Treffpunkt in der Kirche St. Wolfgang,
Martinszug zum Pausenhof der Schule

19:00 Lf

Abendgottesdienst
in **Lengenfeld**
Hl. M. f. + Karl u. Resi Neumeier

15.11. Mittwoch Hl. Albert der Große

18:15

Rosenkranzgebet
in der Kirche
bzw. **am Marterl beim Wäldchen**

19:00 KbW

Abendgottesdienst
Gedenken an die Verstorbenen der Woche seit 2018:
+ **Rita Ried,** 86 J., Kf – 13.11.18
+ **Walter Krammer,** 84 J., Hm – 13.11.22
+ **Anna März,** 79 J., Kb – 15.11.18
+ **Maria Pitschuch**, 90 J., Kb – 16.11.18
+ **Marianne Schuhmann,** 90 J., Hm – 16.11.20

+ **Martin Skipala,** 78 J., Kb – 16.11.22
+ **Ulrike Hirsch,** 74 J., Lf – 17.11.18
+ **Detlef Niedermeier,** 54 J., Hm – 17.11.18
+ **Alfred Tatura,** 86 J., Kb – 17.11.22
+ **Maria Schaller,** 90 J., Kf – 17.11.22
+ **Anna Schmaußer,** 90 J.., Kb – 18.11.21

16.11. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

Hl. Margareta

kein Gottesdienst

17.11. Freitag der 32. Woche im Jahreskreis

Hl. Gertrud von Helfta

8:30 KbW **Vormittagsgottesdienst**
Hl. M. f. + Agnes Hecht

16:30 Sh **Gebet**
im Seniorenwohnheim
durch die **evangelische Gemeinde**

18.11. Samstag der 32. Woche im Jahreskreis

Weihetag der Basiliken
St. Peter und St. Paul zu Rom
Marien-Samstag

keine Beicht- oder Gesprächsmöglichkeit!

Bitte beachten!

Wegen des **Pfarrei-Klausurtages**
ist kein 17:30 Uhr – Gottesdienst in Kümmersbruck -
Gottesdienst ist um 19:00 Uhr in Lengenfeld!

19:00 Lf **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**
Hl. M. f. + **Eltern Vieracker**

19.11. 33. Sonntag im Jahreskreis

Volkstrauertag

Evangelium: Mt 15,14-30
Kollekte: Diaspora

10:00 KbW **Sonntagsgottesdienst**
Pfarrgottesdienst
f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde
MG: + **Georg Heldmann**
+ **Anna u. Karl Fröstl**
+ **Emilie Winkler u. Ilse Henky**
+ **Angehörige d. Fam. Kern**

anschl. **Gedenkfeier zum Volkstrauertag für alle Opfer von Krieg und Gewalt**
am Gedenkmal am Kirchensteig

19:00 KbW **Sonntag Abendgottesdienst**
Hl. M. f. + **Eltern Hontrich**
MG: + **Bernhard Leitl, Eltern u. Geschwister d. Fam. Leitl u. Breitkopf**

Lassen wir uns einladen, Alt und Jung,
am Volkstrauertag zusammenzukommen und innezuhalten,
aus Vergangenem zu lernen und den Menschen zu gedenken, die umgekommen sind.
Denn, wer auf Fake-News setzt und die Geschichte nicht kennt,
wird die Gegenwart und geschweige die Zukunft kaum meistern können.

Nachdenkenswertes

WIR SIND GEMEINDE

Regelmäßige Termine

wöchentlich
Mittwoch
18:15

Rosenkranz-gebet

1. Mittwoch im Monat mit geistl. Impuls in der Kirche
an den weiteren Mittwoch-abenden Friedens-Rosen-kranz am Wäldchen oder in der Kirche

---

Donners-tag
19:00 – 20:30

Probe des Kirchenchors

im Pfarrheim
wöchentlich
Neue Sänger/innen sind immer herzlich willkommen!

Sich treffen und Gedanken-austauschen

Kirchen-Café am 2. Freitag im Monat

Um **8:30 Gottesdienst** feiern und danach sich zu einer **Tasse Kaffee im Pfarrheim** treffen – alle sind eingeladen – Jung und Alt … und auch mit Kindern … Bitte in Liste eintragen!

Samstag
16:45 – 17:15
KbW

Beicht- oder Seelsorgegespräch

i. d. R. wöchentlich
in der **Gesprächsecke der Kirche St. Wolfgang**

Unsere
Gottesdienstordnung

Den Sonntag feiern, weil wir so das Leben feiern.

Samstag	**17:30** Kümmersbruck **19:00** Köfering bzw. Lengenfeld
Sonntag	**10:00** Kümmersbruck **19:00** Kümmersbruck (solange der Pfarrvikar vor Ort ist!)
Montag	kein Gottesdienst
Dienstag	**19:00** Kf, Lf, Ms, Ph, (Kb)
Mittwoch	**19:00** Kümmersbruck
Donnerstag	**16:30** Seniorenheim 2. und 4. Do
Freitag	**8:30** Kümmersbruck

Sonntag
17:30 / KbA

Anbetung
persönliches Gebet
vor dem Allerheiligsten
in der Kirche St. Antonius
i. d. R. 14-tägig

Zum Gottesdienst zusammenkommen zu können, das sollten wir Christen hoch schätzen.

Wir nehmen uns dabei heraus aus dem Alltag und treten dabei ein in den Dialog mit Gott. Er will uns nahe sein und uns für unser Leben stärken und zur Hoffnung ermutigen. Dies alles passiert, wenn wir Gottesdienst feiern.

Deshalb sind wir immer wieder zum Gottesdienst eingeladen,
sonntags wie werktags.

Deshalb sei am Beginn eines Arbeitsjahres auch wieder **die Bitte** ausgesprochen, **während der Gottesdienstzeiten** in unserer Pfarrgemeinde **keine parallelen Termine** von Sitzungen, Treffen, Aktionen und Veranstaltungen festzulegen.
Beachten Sie bitte unser Pfarrblatt!

„Dem Gottesdienst
soll nichts vorgezogen werden;
dem Dienst an Gott
ist nichts vorzuziehen."

Regel des Hl. Benedikt, 43. Kapitel

1 21. – 29.10.

Herzliche Einladung
an alle zur
„Musikalischen Reise"
mit dem
Jungen Chor
„Post für Gott"

Samstag,
21. Oktober, 19 Uhr
Pfarrkirche St. Wolfgang

Junger Chor,
Pfarrgemeinderat & Seelsorgeteam

MO, 23.10.
14:30/ KbW

Senioren-nachmittag

Alle Seniorinnen und Senioren
sind zu einem **Glaubens- und Lebensweg durch die Kirche St. Wolfgang**
eingeladen, bei dem Sie unsere Gemeindreferentin begleiten wird.

Herzliche Einladung zum

Dekanatsjahrtag

Mittwoch, 25.10., 18:00
in St. Georg Amberg

Der 19:00 – Gottesdienst
in Kümmersbruck entfällt!

FR, 27.10.
17:00/ JuHeim

OJA-Gruppen-stunde

für alle Kinder und Jugendlichen
im Jugendheim

Herzliche Einladung zum

Gottesdienst

mit den Ehejubilar/innen

Sonntag, 29.10., 10:00
in St. Wolfgang

anschließend

Kirchen-Café in St. Antonius

Wenn Sie Ihr Ehejubiläum mit feiern wollen, geben Sie bitte bis 26. Oktober im Pfarrbüro (Tel. 82207) eine kurze Rückmeldung, damit wir ein wenig planen können.

---

2 **30.10. – 5.11.**

Dienstag 31.10.

19:00 Vorabend-gottesdienst

Mittwoch 1.11.

Allerheiligen

10:00 Gottesdienst
in St. Wolfgang

14:30 Friedhof-Feier
mit Gräbersegnung
an der Trauerhalle
am Friedhof

Donnerstag 2.11.

Allerseelen

19:00 Gottesdienst
für alle Verstorbenen bes. auch der Verstorbenen dieses Jahres, an die wir namentlich erinnern.

FR, 3.11.
17:00/
Jugendheim

Familiengottes-dienst-Team
Das **Team I** kommt zur Planung des nächsten Gottesdienstes am 1. Advent, 3. Dezember, um **17:00** zusammen.

Das **Team II** kommt um **18:30** mit dazu, um den Hl. Abend zu planen.

FR, 3.11.
18:00/
Jugendheim

Sachausschuss JUGEND
Die Mitglieder des Sach-ausschusses JUGEND kommen zur Sitzung zusammen.

---

3 6. – 12.11.

MO, 6.11.
14:30/ KbW

Gottesdienst am Nachmittag
besonders für die Senior/innen

MO, 6.11.
18:30/
Pfarrheim

Filmabend des KDFB
im Pfarrheim
Aushänge
und Presse beachten!

MI, 8.11.
19:45/ PBüro

Treffen des PGR-Teams
im Pfarrbüro
Planungen
für das neue Arbeitsjahr

---

9. – 11.11.

Pfarrvikar nicht da
Pfarrer Bauer
ist in dieser Zeit erreichbar:

FR, 10.11.
8:30/ KbW
anschl. PHeim

Kirchen-Café
um **8:30 Gottesdienst** feiern und danach sich zu einer **Tasse Kaffee im Pfarrheim** treffen –
alle sind eingeladen – Jung und Alt - auch mit Kindern

FR, 10.11.
17:00/ JuHeim

Planung der Offenen Jugendarbeit
Die Teamer/innen
treffen sich für die weiteren Planungen der OJA.

FR, 10.11.
19:00/ KbA

„Nacht der Lichter“
Eingeladen sind alle zu den „Minuten der Besinnung“ bei Kerzenschein vor dem Taizé-Kreuz und mit Taizé-Liedern, Gebet und Stille …

---

4 13. – 19.11.

MO, 13.11.
17:00

Martinsfeier
der Kita St. Antonius
Treffpunkt:
Schulvorplatz,
Martinszug zum Seniorenwohnheim
Die Feier der **Kita St. Raphael** ist am 14.11. um 17:00 in der Kirche.

DO, 16.11.
19:00
Pfarrheim

Eltern-INFO-Abend zur ERSTKOMMUNION

Alle Eltern und alle, die für die Kinder verantwortlich sind, sind zu diesem Abend im Pfarrsaal herzlich eingeladen.
Der Eingang zum Pfarrheim ist bei den Treppen zum Dorfplatz.

FR, 17.11.
17:00/ JuHeim

OJA-Gruppen-stunde

für alle Kinder und Jugendlichen
im Jugendheim

FR, 17.11.
17:00/
Hallenbad-parkplatz

Abfahrt nach Johannisthal

für alle von PGR und KV, die sich für den Vorabend des Klausurtages angemeldet haben.
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Tagesausstieg

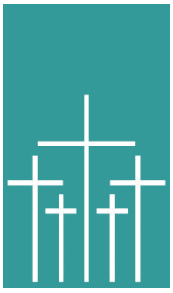
SA, 18.11.
8:30
Hallenbad-parkplatz

Klausurtag der Gremien in Johannisthal

In Fahrgemeinschaften fahren wir um 8:30 am Hallenbadparkplatz ab.
Bitte die Einladung mit dem Programm beachten.
Wegen des Klausurtags ist kein Vorabendgottesdienst in Kümmersbruck.

SO, 19.11.
10:00/ KbW

Gottesdienst und Gedenken am Volkstrauertag



Wir feiern den Gottesdienst am Volkstrauertag um 10:00 in der Kirche.
Anschließend ziehen wir zur Gedenkfeier zum Erinnerungsmal am Kirchensteig.
Alle Pfarrangehörigen sind eingeladen, diesen Tag mit zu begehen.

Vorschau

SO, 26.11.

Anmeldeschluss für die Sternsinger-Aktion 2024

Es wäre schön, wenn sich möglichst viele Kinder und Jugendliche für diese weltweit größte Aktion „von Kindern für Kinder“ begeistern könnten. 2023 wurden über 45 Mio. Euro gesammelt - mit 13.412,49 € waren wir dabei!

20.– 24.11.

Pfarrbüro nicht besetzt

An den angegebenen Tagen ist unser **Pfarrbüro geschlossen**.

FR, 24.11.

17:30 - 18:30
Kirche
St. Wolfgang

Tauf-Vorbereitungs-Treff der Eltern,

deren Kind in den nächsten Wochen getauft wird.
Gerne dürfen Sie Ihr Kind in die Kirche mitbringen und auch die Paten sind herzlich mit willkommen.

Stichworte – was steckt dahinter?

Die „Stichworte“ wollen einen kurzen Impuls geben und darüber hinaus anregen, sich mit dem Thema weiter zu befassen.

„Du allein bist der Heilige“, so beten wir im Gloria der Messe und meinen damit Gott. Nur Gott ist heilig. Wenn wir von Menschen sagen, dass sie **Heilige** sind, ist diese Heiligkeit nicht etwas, was ihnen persönlich zukommt oder was sie persönlich erworben haben, sondern es ist immer Teilhabe an der Heiligkeit Gottes. Eine andere Art von Heiligkeit gibt es nicht. Allerdings ist der Begriff „heilig“ im Laufe der Kirchengeschichte einigen Veränderungen unterworfen worden, jedenfalls im Glaubensverständnis des Volkes. Zunächst wurden in den ersten Jahrhunderten nur die Märtyrer als Heilige verehrt, indem man zu ihren Gräbern kam und oft dort auch Kirchen bzw. Altäre errichtete. Eine zentrale römische „Heiligsprechung“ gab es nicht; Heilige wurden „von unten“, also durch das Glaubensbewusstsein des Volkes, als Heilige verehrt. Durch die seit 1000 Jahren praktizierte offizielle Heiligsprechung haben sich natürlich zeitbedingte Kriterien von Heiligkeit entwickelt, die nicht immer ausschließlich an den Worten der Heiligen Schrift, besonders an den acht Selig(=Heilig)preisungen Jesu orientiert sind.
Viele Menschen wurden aufgrund ihrer tiefen christlichen Lebenspraxis heiliggesprochen, in manchen Fällen ist aber der Eindruck nicht ganz von der Hand zu weisen, dass auch politische und kirchenpolitische Überlegungen eine Rolle spielen konnten. Heilige sollen Vorbilder für die Lebenden sein; insofern ändert sich durch die Heiligsprechung für den Heiligen selbst nichts, sondern für die Kirche, die hier ein neues Leitbild von christlichem Leben am konkreten Beispiel eines Menschen demonstriert. Heute wird aber auch zurecht darauf hingewiesen, dass im Neuen Testament die Mitglieder einer christlichen Gemeinde als „Heilige“ angesprochen werden; Paulus schreibt z. B. an die „Heiligen in Ephesus“, an die „heiligen Brüder in Kolossä“, an alle „Heiligen in Achaia“ usw.

Doris Hopf; Pfarrbriefservice

Die getauften Christen werden als Heilige angesprochen, was bedeutet, dass der Mensch in der Taufe „geheiligt“, also heilig wird. Natürlich ist diese Heiligkeit des irdischen Pilgerweges noch eine zerbrechliche, und sie wird erst mit dem Tod zu einer endgültigen werden. Aber Heiligwerden geschieht durch die Taufe. Insofern ist „Heilig-sein“ die Verbindung zwischen den „Heiligen hier“ und den „Heiligen dort“, was auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass die „Heiligen hier“ die Heiligen in der Vollendung bei Gott um ihre Fürsprache anrufen, mag es sich dabei um die großen Sorgen

der Menschheit, etwa die Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit, oder die kleinen Alltags-Katastrophen, wie das Wiederfinden eines verlorenen Gegenstandes, handeln. Gerade in der Heiligenverehrung wird ein wichtiges Stück übergreifender Verbundenheit zwischen dem „Noch hier“ und dem „Schon dort“ deutlich.
Allerdings muss bei jeder Form des Bittgebetes das beachtet werden, was Gerhard Lohfink einst auf der Gemeinsamen Synode der deutschen Bistümer in Würzburg in einer Predigt über die Marienverehrung gesagt hat und was vergleichsweise für jedes Bittgebet gilt: „Für dieses Bittgebet sollte uns dann allerdings nicht das Bild eines Fürstenhofes vergangener Zeiten vor Augen stehen, wo man ohne Fürsprecher und ohne Beziehungen nicht durchkam, sondern das Bild einer großen Familie, wo alle im Gespräch miteinander sind und alle füreinander eintreten.“ Denn in unserem Beten geht es letztlich immer um Gott; zu ihm gehen alle Bitten und Wünsche; er ist auch der, in den alle Heiligenverehrung letztlich einmündet. Denn „er allein ist der Heilige“.

Kirche+Leben Lexikon

Homepage anklicken
pfarrei-kuemmersbruck.de

Das Fenster
in unsere Pfarrgemeinde
zum Informieren.

Newsletter erwünscht?
Mailen Sie uns!

Pfarrblatt lesen

An(ge)dacht

Es müssen nicht Männer mit
Flügeln sein, die Engel.

Sie gehen leise, sie müssen nicht
schrein, oft sind sie alt und
hässlich und klein, die Engel.

Sie haben kein Schwert, kein
weißes Gewand, die Engel.

Vielleicht ist einer, der gibt dir
die Hand, oder er wohnt neben
dir, Wand an Wand, der Engel.

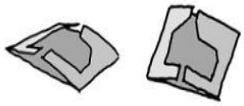
Dem Hungernden hat er das Brot
gebracht, der Engel.

Dem Kranken hat er das Bett
gemacht, und hört, wenn du ihn
rufst, in der Nacht, der Engel.

Er steht im Weg und er sagt:
Nein, der Engel.

Groß wie ein Pfahl und hart wie
ein Stein –
Es müssen nicht Männer mit
Flügeln sein, die Engel.

Rudolf Otto Wiemer



Info Ihrer Pfarrgemeinde

Erstbeichte, Kommunion, Firmung

In der **3. Klasse** besteht die Möglichkeit, die Sakramente der Versöhnung (**Beichte**) und der Eucharistie (**Kommunion**) zu empfangen, in der **5. Klasse** das Sakrament der **Firmung**, dessen Termin erst im neuen Jahr feststeht.

Die **Erstbeichte** findet am **Dienstag, 5. März 2024** in folgenden Kommuniongruppen statt:

Kommuniongruppe **A**	**3a + 3c**	15:00 – 16:00
Kommuniongruppe **B**	**3b**	16:00 – 17:00
Kommuniongruppe **C**	**3d**	17:00 – 18:00

Die **Erst-Kommunionfeste** sind jeweils um **10:00** an folgenden Terminen:

Kommuniongruppe **A**	**3a + 3c**	1. Mai
Kommuniongruppe **B**	**3b**	5. Mai
Kommuniongruppe **C**	**3d**	9. Mai

Eltern-Info-Abend: KOMMUNION

Beim Info-Abend erhalten Sie das **Vorbereitungsheft** mit dem **Anmeldeformular** zu den Sakramenten. Der Info-Abend zur Kommunion findet für alle Eltern am **Donnerstag, 16. November**, um **19:00**, im **Pfarrsaal** statt.

Eltern-Info-Abend: FIRMUNG

Beim Info-Abend erhalten Sie das **Vorbereitungsheft** mit dem **Anmeldeformular** für die Firmung. Der Info-Abend zur Firmung findet für alle Eltern am **Donnerstag, 23. November**, um **19:00**, im **Pfarrsaal** statt.

Infos

für junge Leute

für alle Kinder, Jugendlichen und Ministrant/innen, Sängerinnen und Sänger, für alle Kommunionkinder und Firmlinge und alle Eltern

offene JUGENDARBEIT

Aktion Sternsingen 2024

3 Top Gründe
Sternsinger/in zu werden:

Sternsinger/innen
… bringen Segen!
… verändern die Welt!
… haben Spaß!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Eltern das Engagement Ihrer Kinder unterstützen und sie dazu ermutigen, bei dieser Aktion mit dabei zu sein.
Sternsinger und Sternsingerinnen schauen über den Tellerrand, lernen die Lebenssituation von Kindern weltweit kennen und setzen sich für ihre Generation ein. So machen sie unsere Welt ein Stück besser.

Anmeldeformulare und Infos sind dem Faltblatt zu entnehmen, das **ab 1. November** in der Pfarrkirche St. Wolfgang am Schriftenstand ausliegt.
Die Anmeldung ist bis zum Sonntag, 26.11.2023 möglich!

Werde Sternsinger/in und verändere die Welt!

… **unter diesem Motto** steht die Sternsingeraktion 2024! Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde.
Die großen Süßwasservorkommen und die Vegetation Amazoniens tragen dazu bei, die Erderwärmung zu verlangsamen.
Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen gehören zu indigenen Ethnien: Sie sind Nachfahren der Menschen, die die Region schon vor der gewaltsamen Eroberung durch die Europäer bewohnten.
Das Ökosystem Amazoniens bietet den Menschen dort alles, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung.
Auch die Kultur der rund 400 Ethnien ist gefährdet. Kinder und Jugendliche indigener Herkunft spüren den Anpassungsdruck von außen. Sie berichten uns, dass es für sie schwer sei, sich zwischen den Traditionen ihrer Gemeinschaften und den eigenen Wünschen zurecht zu finden.

Sternsingeraktion-Team

Knotenpunkte des Lebens feiern

Ehejubilar/innen sind eingeladen

Sonntag für Sonntag feiern wir Christen das Leben. Diese „Lebenserinnerung“ hat Bedeutung. Wir können erkennen, dass wir in einem „grösseren Zusammenhang“ unser Leben sehen dürfen, das nicht „kleinlich vergeht“, sondern bleibend Bestand hat im göttlichen Planen und Wirken. In allen Gottesdiensten und Sakramenten der Kirche feiern wir diesen Lebenssinn, der uns geschenkt ist.
So hat es auch eine besondere Bedeutung, sich immer wieder an das gemeinsame Ja-Wort zu erinnern, das man einmal seiner Partnerin / seinem Partner gegeben hat und dies zu feiern. Als Pfarrgemeinde laden wir deshalb alle Ehepaare, die ihren Hochzeitstag feiern wollen, immer am **Sonntag vor Allerheiligen** ein. Beim Sonntagsgottesdienst um **10:00 Uhr** denken wir an dieses gewichtige Versprechen, danken für Vergangenes und bitten Gott weiterhin um seinen Segen. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen im **Kirchen-Café St. Antonius** noch ein wenig zusammenzustehen und es sich gut gehen zu lassen.
Damit der Pfarrgemeinderat planen kann, bitten wir alle Ehepaare, die zur Feier kommen, sich **bis zum 26. Oktober** im Pfarrbüro (Tel. 82207) **anzumelden**.

Auf dem Lebensweg darf man ab und zu und immer wieder einmal stehen bleiben, um auszuschnaufen, um Kraft zu holen, um rückzuschauen, um zu verzeihen, um Dankbarkeit zu lernen, um sich Zufriedenheit und Hoffnung

schenken zu lassen. Dann kann der Weg wieder weitergehen, denn wir leben nicht so dahin, wir dürfen suchen und ausprobieren, unser Leben von Gott begleitet sehen.

… auf Klausur

Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Seelsorgeteam

Sich einmal aus dem Alltäglichen zurückzuziehen, Zeit haben, Gedanken zu sammeln und Perspektiven zu entwickeln, dazu kommen die gewählten Vertreter/innen unserer Pfarrgemeinde mit dem Seelsorgeteam am 18. November in Johannisthal zusammen.
Neben den Pfarrplanungen stehen erste Schritte hinsichtlich der diözesanen pastoralen Planung, die Veränderungen mit sich bringen wird, an. Was macht uns aus? Was ist unsere „DNA“? Was müssen wir auf den Prüfstand stellen? Mit diesen Überlegungen werden wir als Pfarrei Kümmersbruck auch mit den anderen Pfarrgemeinden ins Gespräch kommen müssen.

„Wenn es weiterhin Kirche vor Ort geben soll,
brauchen wir eine Vorstellung, wie dies gelingt,
brauchen wir eine Vision,
auch eine realistische Einschätzung
und einen gesunden Menschenverstand.“

Alle Teilnehmer/innen werden gebeten, sich bis 29. Oktober im Pfarrbüro (Tel. 82207) anzumelden, damit auch die Fahrgemeinschaften geplant werden können.
Wegen des Klausurtages am 18.11. ist in Kümmersbruck um 17:30 Uhr kein Gottesdienst!

Danke

Ein Danke und ein Vergelt`s Gott dürfen wir an dieser Stelle wieder engagierten Frauen unserer Pfarrgemeinde aussprechen, die ehrenamtlich „für uns unterwegs waren“.

Beim **Krankenhausbesuchsdienst** beenden Frau **Theresia Buberl** und Frau **Elfriede Meiler** ihren Einsatz. Viele Jahre waren sie im Klinikum Amberg im Auftrag unserer Pfarrgemeinde unterwegs und haben den Kontakt zu unseren kranken Pfarrangehörigen gehalten. Jetzt ist für sie die Zeit, aufzuhören und wir können beiden nur ein Vergelt`s Gott für ihre Besuche sagen. Vergelt`s Gott Frau Buberl und Frau Meiler!

Man darf Dienste beenden und auch Dienst beginnen, deshalb:
Wenn jemand einen Teil seiner freien Zeit für Krankenbesuche einsetzen kann, möge er sich bitte in unserem Pfarrbüro (Tel. 82207) melden.

Viele Jahre hat **Steffi Leitl** unser **Pfarrblatt ausgetragen** und war so für den Kontakt zu den Pfarrangehörigen unterwegs. Steffi Leitl beendet diesen Dienst und wir möchten ihr an dieser Stelle auch ein Vergelt`s Gott für das Pfarrblatt-Abholen und in den Briefkasten-Einwerfen sagen. Vergelt`s Gott Steffi!

Mittlerweile ist das Pfarrblatt auch über unsere Homepage **www.pfarrei-kuemmersbruck.de** einsehbar und liegt natürlich weiterhin in der Kirche zum Mitnehmen auf. Wir sind dankbar, wenn wir bei den Druckkosten unterstützt werden, denn ein Pfarrblatt in den Händen zu halten und lesen zu können ist nicht ersetzbar.

„Laudate Deum“

Mit Vernunft und Verzicht gegen die Klimakrise

Papst Franziskus treibt das Klima weiter um: Immer stärker drängt die Krise zum Handeln, und gleichzeitig wachsen Egoismus und Beharrungskräfte. Der Papst setzt auf Fakten, Vernunft – und eine Bereitschaft zur Umkehr.

Die Zeit wird knapp. Acht Jahre nach der Umwelt-Enzyklika „Laudato si" richtet Papst Franziskus einen noch drängenderen Appell an die Weltöffentlichkeit, endlich angemessen auf die Klima-Krise zu reagieren. Der Text mit dem Titel „Laudate Deum" ist ungewöhnlich: Wohl noch nie hat ein päpstliches Lehrschreiben so umfangreich naturwissenschaftliche Tatsachen geschildert. Kleinteilig buchstabiert der Papst aus, was die Klimaforschung in den letzten Jahren herausgefunden hat, in der Hoffnung, dass Tatsachen verfangen. Papst Franziskus hat sein Schreiben an alle Menschen guten Willens gerichtet. Die Formel, die erstmals von Papst Johannes XXIII. für seine Friedensenzyklika „Pacem in terris" (1963) verwendet wurde, ist in diesem Fall nicht ganz passend: Denn ausdrücklich adressiert der Papst auch an diejenigen, die gerade nicht guten Willens sind. Er spricht sie jedenfalls an: „In den vergangenen Jahren hat es nicht an Personen gefehlt, welche diese Beobachtung kleinreden wollten", schreibt er über Versuche, die Klimakrise „zu leugnen, zu verstecken, zu verhehlen oder zu relativieren".

Das sind nicht nur konservative bis rechtsextreme Populisten in der Politik. „Ich sehe mich gezwungen, diese Klarstellungen, die offenkundig erscheinen mögen, aufgrund bestimmter abschätziger und wenig vernünftiger Meinungen vorzunehmen, die ich selbst innerhalb der katholischen Kirche vorfinde", schreibt er. Franziskus nennt keine Namen. Man muss dazu nicht so weit gehen wie zum ehemaligen US-Nuntius Carlo Maria Viganò, der seit Jahren über eine Weltverschwörung phantasiert, zu der Maßnahmen gegen den Klimawandel gehören. …

Klimawandel-Leugner und -Kleinredner gibt es vor allem in den Parteien rechts der Mitte, im kirchlichen Diskurs in Deutschland beschränkt sich diese Spielart der Kultur des Todes auf reaktionäre Medien. Die deutschen Bischöfe sprechen sich seit Jahren klar für eine konsequente Klimapolitik aus, Bistümer und kirchliche Einrichtungen unternehmen Anstrengungen, selbst den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Schon kleine, individuelle Schritte sieht Franziskus dabei als hilfreich an.

Eine Veränderung des individuellen Lebensstils mag keine unmittelbar quantitativ messbaren Erfolge mit sich bringen, räumt auch er ein. Helfen können solche kleinen Schritte auf dem Weg zu einem Kulturwandel, um „große Transformationsprozesse in Gang zu setzen, die aus der Tiefe der Gesellschaft heraus wirken".

Wie genau Papst Franziskus den Diskurs kennt, zeigen seine Analysen der Versuche, den Einsatz gegen die Klimakrise zu delegitimieren: „Hören wir endlich auf mit dem unverantwortlichen Spott, der dieses Thema als etwas bloß Ökologisches, 'Grünes', Romantisches darstellt, das oft von wirtschaftlichen Interessen ins Lächerliche gezogen wird. Geben wir endlich zu, dass es sich um ein in vielerlei Hinsicht menschliches und soziales Problem handelt." … Franziskus erweist sich auch als der bessere Ökonom als vermeintlich bürgerliche Politiker, die nur kurzfristige Egoismen bedienen: Er spricht sich für Einschränkungen des Wohlstands und des Konsums jetzt aus, um dauerhaft die Existenzgrundlagen der Menschheit zu sichern. Dem Argument, dass Maßnahmen gegen die Klimakrise Arbeitsplätze gefährden würden, hält er die tatsäch-

lichen Konsequenzen entgegen, wenn nur der Status quo bewahrt wird: „Tatsache ist, dass Millionen von Menschen aufgrund der verschiedenen Folgen des Klimawandels ihren Arbeitsplatz verlieren" – und zwar jetzt schon, und nicht nur ihren Arbeitsplatz, sondern auch ihre Lebensgrundlage und ihre Heimat.

Ungewöhnlich deutlich nennt der Papst auch Schuldige. Er distanziert sich davon, die Schuld bei den Armen zu suchen, die angeblich zu viele Kinder bekommen. Ein kleiner Prozentsatz der Reichsten verschmutze die Erde mehr als die ärmste Hälfte, stellt er fest: „Wie können wir vergessen, dass Afrika, wo mehr als die Hälfte der ärmsten Menschen der Welt leben, nur für einen winzigen Bruchteil der in der Geschichte angefallenen Emissionen verantwortlich ist?" Die USA greift er besonders heraus: Doppelt so hoch sind die Emissionen pro Person dort als in China, und siebenmal so hoch wie der Durchschnitt der ärmeren Länder. Wenn man das bedenke, „dann können wir bekräftigen, dass eine umfassende Veränderung des unverantwortlichen Lebensstils, der mit dem westlichen Modell verbunden ist, eine bedeutende langfristige Wirkung hätte".
Papst Franziskus setzt auf die Kraft der Vernunft, um alle Menschen guten Willens zum Einsatz für eine lebenswerte Welt zu gewinnen – nicht zuletzt Bischöfe, andere Christen und sich aufs Christliche berufende Politiker, die bislang noch fragwürdige politische Allianzen und kurzfristige Besitzstandswahrung über das Gemeinwohl stellen. Das ist ein Wagnis: Verzichtspredigten sind aus der Mode gekommen. Aufrufe zur Umkehr sind unpopulär. Und dennoch sind sie nötig.

Felix Neumann; katholisch.de

Weltsynode in Rom

Ein Bericht der Süddeutschen Zeitung

Der Mensch muss auch mal schweigen können. Fast beschwörend hat das Papst Franziskus während eines ökumenischen Abendgebetes vor vielen Tausend Gläubigen auf dem Petersplatz betont, das so etwas wie der inoffizielle Auftakt der Weltsynode war, zu der das katholische Kirchenoberhaupt für einen Monat Bischöfe aus aller Welt und Laien in Rom versammelt. „Wir bitten darum, dass die Synode ein Ort ist, an dem der Heilige Geist die Kirche von Geschwätz, Ideologien und Polarisierungen reinigt", sagte der Papst. Schweigen in der kirchlichen Gemeinschaft ermögliche eine „geschwisterliche Kommunikation, in der der Heilige Geist die Standpunkte in Einklang bringt". Der Appell war eine klare Aufforderung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Synode, was der Papst von ihnen erwartet.

Synode in Rom, im Vatikan

In Kirchenkreisen wird bereits heftig diskutiert, ob mit dieser Synode Geschichte geschrieben wird - oder am Ende doch alles bleibt, wie es ist? Wer diese Frage seriös beantwortet will, muss sich gedulden: mindestens die kommenden Wochen, bis zum 29. Oktober, so lange geht diese Synode. Und dann ein Jahr, bis das ganze Prozedere im Oktober 2024 wiederholt wird. Und dann noch einige Wochen oder Monate, bis der Papst seine Schlüsse aus dem Verfahren zieht und vielleicht neue Regeln

für die Kirche verkündet. Was er verkündet, was er übernimmt von den Forderungen der Synode, darin ist das Kirchenoberhaupt völlig frei. Eine Synode ist eben kein Konzil, hier kann nicht beschlossen, sondern nur empfohlen werden.

Kardinal Grech und Papst Franziskus

Man weiß also nicht, ob es überhaupt nennenswert neue Regeln geben wird, nicht einmal, ob es dieser Papst sein wird, der die Ernte einfährt des Prozesses, den ganz maßgeblich er selbst begonnen hat. Papst Franziskus ist alt geworden, und er ist gesundheitlich angeschlagen. Trotzdem hat er sich für sein 87. Lebensjahr Bahnbrechendes vorgenommen. Im Oktober 2021 hat der Papst den mehrjährigen Prozess eingeleitet, er sprach von einer „langsamen, vielleicht mühsamen Übung", von einem „Abenteuer des Weges".

Kardinal Hollerich – Inhalte-Koordinator der Synode

In Rom diskutieren und beten 464 Delegierte im Vatikan gemeinsam. 364 von ihnen sind stimmberechtigt, drei Viertel davon sind Bischöfe. Obwohl es sich kirchenrechtlich um eine Bischofssynode handelt, hat Franziskus weitere Einladungen ausgesprochen. Zu den Kirchenfürsten kommen 55 Priester und Ordensleute, und 45 Laiinnen und Laien. Insgesamt nehmen 54 Frauen an der Synode teil: Das gab es noch nicht. Die Themen sind in einem weltweiten Befragungs- und Beratungsprozess in den Landeskirchen vorbereitet und in einem Arbeitsdokument, dem „Instrumentum labori", zusammengestellt worden, meist in Frage-form. Darunter auch so heikle Punkte wie die verpflichtende Ehelosigkeit von Priestern, eine mögliche Weihe von Frauen zu Diakoninnen und eine bessere Einbeziehung sexueller Minderheiten in der Kirche.
Den Traditionalisten ist das Ganze ein Graus. Sie fürchten die scheibchenweise Abkehr von den überlieferten Lehren. Gelegentlich wird der Niedergang der Kirche als mögliche Folge beschworen. Und dann geht der Blick gerne nach Deutschland: Dort träten auch deshalb so viele Menschen aus der Kirche aus, weil der Reformprozess Synodaler Weg die Lehre radikal verändere. Die große Mehrheit der Bischöfe und Laien in Deutschland sieht die Ursachenkette bekanntlich genau andersherum.

Gesprächskreise bei der Synode

Franziskus, der seine Vorbehalte gegen den deutschen Weg deutlich gemacht hat, den er für zu radikal hält, lässt Kritik an seiner Synode nicht gelten. Gefragt, ob er nicht Sorge habe, die „Büchse der Pandora" zu öffnen, wies er diesen Vergleich zurück, diese Formulierung

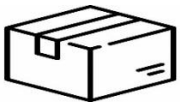
sei Ausdruck ideologischen Denkens, und: "Bei der Synode ist kein Platz für Ideologien."
Dass Franziskus den Dingen, die kommen, sehr gelassen entgegensieht, darf man vermuten. Er liebt es ja, wilde Debatten zu beginnen und bei Bedarf auch wieder zu beenden. Und die Alleinzuständigkeit für die Interpretation der Ergebnisse ist geeignet, ihn in Sicherheit zu wiegen.
In 35 Gesprächskreisen wird sich ausgetauscht. Der Papst selbst leitet die Synode, den Überblick über die Debatten soll sein Vertrauter, der vielsprachige Inhalte-Koordinator Kardinal Jean-Claude Hollerich aus Luxemburg, behalten. Am Ende soll es einen zusammenfassenden Bericht geben, der aber nur ein Zwischenschritt ist. Beraten wird in fünf Sprachen, Deutsch ist nicht dabei.
Aus Deutschland sind aber neben dem Vorsitzenden der Bischofskonferenz, Georg Bätzing aus Limburg, die Bischöfe Franz-Josef Overbeck aus Essen, Felix Genn aus Münster, Stefan Oster aus Passau und Bertram Meier aus Augsburg dabei sowie der Bochumer Theologie-Professor Thomas Söding.

Papst Franziskus ernennt neue Kardinäle

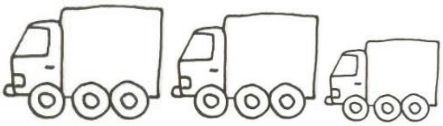
Der Papst wäre nicht der Stellvertreter Christi auf Erden, umgeben von einer 2000 Jahre alten Geschichte, wenn er nicht auch persönlich vorsorgen würde. Er erhob noch vor der synode 21 Bischöfe zu neuen Kardinälen, es war sein neuntes Konsistorium. Nun sind zwei Drittel der stimmberechtigten Kardinäle - das sind jene unter 80-jährigen - von ihm ernannt, damit hat er auch hier Weichen gestellt für die Zeit nach ihm.

Süddeutsche Zeitung

Aktion „Pomoć“



Unter dem Motto „Pomoć" (kroatisch bzw. bosnisch oder serbisch = Hilfe) sind wir eingeladen, wieder Menschen in Bosnien-Herzegowina zu helfen und diese gute Aktion zu unterstützen.
Sie wird in Kümmersbruck **bis 26. November 2023** durchgeführt. **Es wird gebeten, einen Faltkarton mit kleinen Geschenken zu füllen und daraus ein Weihnachtsgeschenk-Paket zu gestalten.**
Die Pakete werden per LKW in den Nordwesten von Bosnien-Herzegowina gebracht und dort an die Kinder verteilt.



Kartons und Infos finden Sie beim Schriftenstand in der Pfarrkirche.
Sollten keine Kartons mehr zur Verfügung stehen, kann alternativ auch ein **Schuhkarton** (kein größerer Karton) verwendet werden.
Füllen Sie den Karton mit guten Sachen, z. B. Schul- und Schreibmaterial, kleine Spielsachen, Süßigkeiten. **Auf jeden Fall soll in das Paket eine Zahnbürste, eine Tube Zahnpasta sowie zwei Tafeln Schokolade.** Wenn Sie möchten, wickeln Sie das Paket in Geschenkpapier.
Bringen Sie an der Seite den kleinen Zettel an, dem ein passendes Geschlecht und eine ungefähre Altersangabe zu entnehmen sind.
Bis zum 26. November 2023 können Sie die fertig gepackten Päckchen in unserer Kirche St. Wolfgang unter der Sakristeiglocke (Eingang Sakristei) abstellen.
Später abgestellte Kartons können nicht mehr weitergegeben werden.

Informationen gibt es bei:

Martina Pirkenseer, Lengenfeld
Telefon 09621/9174466
oder www.aktion-pomoc.de
bzw. www.facebook.de/AktionPomoc.

Gute Besserung

Wir schenken Ihnen ein Bild und einen Gedanken
zum Nachdenken …

Peter Weidemann, Pfarrbriefservice

Dem Kranken
hat er das Bett gemacht,
und hört,
wenn du ihn rufst,
in der Nacht -
der Engel.

Wir wünschen allen gute Besserung,
die mit einer Krankheit
zurechtkommen müssen und auch allen,
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

Der Besuchsdienst und das Seelsorgeteam
Ihrer Pfarrgemeinde

Krankenbrief
mit TV-Gottesdiensten
zum Mitnehmen am Schriftenstand in der Kirche

Krankenbesuche/ -kommunion
nach telefonischer Vereinbarung
durch das Seelsorgeteam.

Wenn Sie einen Besuch wünschen,
benachrichtigen Sie uns
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207

Warum nicht?

Wenn Sie den Wunsch haben in die
Katholische Kirche einzutreten
oder erneut einzutreten,
suchen Sie bitte Kontakt
zu unserem Pfarrbüro

pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de
Telefon: 82207

um einen Gesprächstermin
mit einer Seelsorgerin / einem Seelsorger
zu vereinbaren.

caritas **kann helfen, wenn Du hilfst!**

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius – St. Wolfgang
Pfarrer W. Bauer

Redaktionsschluss
für Termine, Beiträge und Intentionen:
6. Oktober 2023

Beitrag für Papier- und Druckkosten:
1,-- € / Exemplar
Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:
18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr

Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb. **St. Wolfgang**

Zu den Linden 7 92245 Kümmersbruck

☎ 09621 / **8 220 7**

09621 / 75 7 15

pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

www.pfarrei-kuemmersbruck.de

Pfarrbüro-Bürozeiten
Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 – 11.30
Dienstag und Donnerstag
15.00 – 18.00

Bankverbindungen
Sparkasse Amberg-Sulzbach
BIC: BYLADEM1ABG
IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16
Volks- / Raiffeisenbank Amberg
BIC: GENODEF1AMV
IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

Eltern-Kind-Gruppen
Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss
Ute Rödel ☎ **76 11 60**

Kindertagesstätte
St. Antonius: Schulstraße 74
Sabine Galli ☎ 78 00 90

Eine-Welt-Waren Verkauf
monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst
i. d. Kirche St. Wolfgang

KEB
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.

Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg
☎ 09621 / **4755-20**
www.keb-amberg-sulzbach.de

Gemeindereferentin
Elisabeth Harlander
Zu den Linden 7
☎ 09621 / **9 60 65 62**

Diakon
Jürgen Donhauser
(erreichbar über das Pfarrbüro)

Pfarrvikar
Bonaventure Izuchukwu Agu
Kirchensteig 50
☎ 09621 / **75 4 12**

Pfarrer
Wolfgang Bauer
Zu den Linden 7
☎ 09621 / **8 220 7**

Telefonseelsorge
☎ **0800 / 111 0 111**

Krisendienst Horizont
Regensburg
☎ **0941 / 58 1 81**

caritas Amberg-Sulzbach
Caritasverband Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg
Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen
☎ 09621 / **47 55-0**

caritas **Sozialstation**
Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg
Sr. Ingeborg Gerlach ☎ **76 32 05**

SkF **Sozialdienst kath. Frauen e. V.**
Haager Weg 15 – Amberg ☎ **48 72-0**
Notruf für Frauen ☎ 09621 / 222 00
Frauen-Haus ☎ 09621 / 48 72 72